

FCA und PSA bestätigen geplante Fusion

Die Konzentration in der Autobranche schreitet voran: Erst übernimmt Fiat den US-Hersteller Chrysler, dann PSA die deutsche Marke Opel – und nun wollen die beiden Konzerne fusionieren. Nur einen Tag nachdem erste Gespräche bestätigt worden waren, soll der Verwaltungsrat von PSA gestern seine Zustimmung signalisiert haben. Dadurch würde der viertabsatzstärkste und drittumsatzgrößte Autohersteller der Welt entstehen.

Erst vor knapp einem halben Jahr hatte Fiat Chrysler Automobiles (FCA) wegen eines möglichen Zusammenschlusses bei Renault angeklopft. Die französische Regierung als Anteilseigner hatte den Italienern aber einen Korb gegeben.

Mit der Fusion wollen sich die beiden Unternehmen vor allem für die Elektromobilität und das wachsende Mobilitätsdienstleistungsgeschäft im globalen Wettbewerb wappnen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



FCA Logo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Fiat



Groupe PSA.

Foto: Groupe PSA